

Protokoll

5. Netzwerktreffen

Datum: 09.07.2013 / 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Werl, KonWerl,

Teilnehmer: Hr. Fastenrath; Hr. Fliesenberg; Dr. Hesse; Hr. Kramer; Hr. Markert; Hr. Baier; Fr. Kamp-Jahns; Hr. Sittel; Hr. Simon; Hr. Sonnenschein; Hr. Bierbaum; Hr. vom Schemm; Hr. Wulf; Hr. Wiechel, Hr. Koch, Hr. Schroll

Protokoll: Herren Sittel & Wiechel

A. Einleitung

Hr Sittel berichtet über den aktuellen Stand der Aktivitäten im Berater-Netzwerk SWF. Die EFA als Netzwerkmanager sieht eine positive Entwicklung und ruft alle beteiligten Personen zur aktiven Mitwirkung und Gestaltung auf. Die Matrix mit den Kompetenzen und Erfahrungen bietet ein großes Angriffsfeld und ist bisher noch nicht ausgeschöpft worden.

B. Aktuelles

Zwei neue BeratungsdienstleiterInnen haben sich in einem Kurzporträt vorgestellt (siehe auch MST-Flyer und Info-Karte im Anhang).

Frau Andrea Kamp-Jahns von der Office for Management in Kamen und Herr Egbert Baier von der MST Managementberatung in Nephten sind jeweils Einzelunternehmen und decken Schwerpunkte ab, die das Netzwerk insgesamt stärken können. Beiden Institutionen wird die Aufnahme in den Kreis der Effizienz-Experten SWF gewährt. Sobald der Verhaltenskodex unterzeichnet und die Daten zur Beratermatrix zugeliefert sind, ist der Status der Netzwerk-Zugehörigkeit erreicht.

C. Unternehmer-Fachgespräche (UFG)

Von den beiden für Juni 2013 geplanten UFGen wurde bisher eines zum Thema „Wärmerückgewinnung“ durchgeführt. Hieran nahmen vier Unternehmen teil. Details und weitere Informationen sind dem beigefügten Kurzprotokoll zu entnehmen (siehe Anhang).

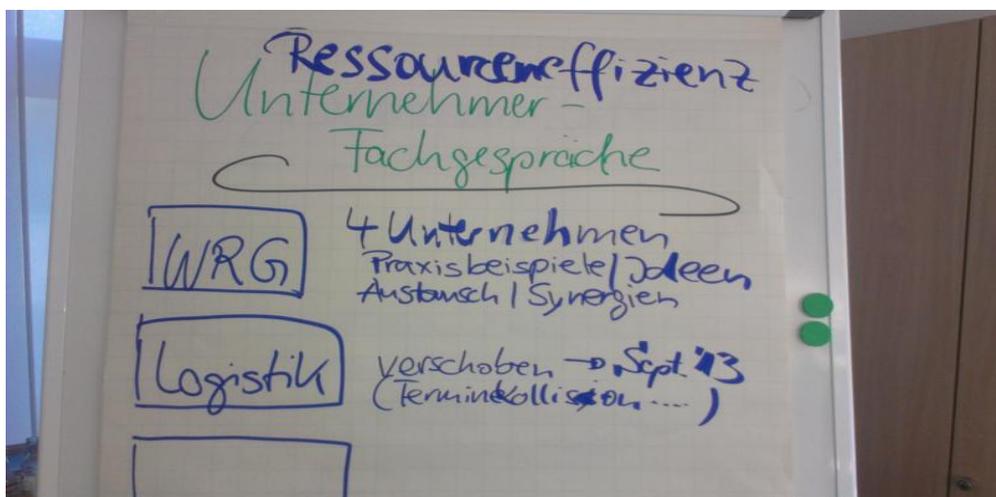


Bild: Ergebnisse der ersten UFGe in der Region SWF

Wir weisen darauf hin, dass diese Informationen nur zum INTERNEN GEBRAUCH von den Netzwerk-Mitgliedern genutzt werden dürfen (Datenschutz).

Das zweite Thema „Logistik“ wird im September nachgeholt, da es auf Grund von Termenschwierigkeiten bei den geladenen TN aus der Wirtschaft zweimal verschoben werden musste.

Insgesamt kann mit den ersten Erfahrungen ein sehr positives Fazit gezogen werden. Auch die aktuellen Erfahrungen seitens der EFA NRW in diesem Kontext der Ansprache von Unternehmen bestätigen, dass der Weg eine gute Möglichkeit darstellt die Wirtschaft auf die Thematik Ressourceneffizienz mit all ihrer Vielfalt anzusprechen und daraus konkrete Projektideen herauszuarbeiten.

Zur weiteren Themenfindung für die nächsten UFGe wurde nach einer ersten allgemeinen Zusammenstellung von Themen eine konkrete Auswahl auf vier neue Schwerpunkte getroffen. Dazu haben sich dann auch je zwei Netzwerkpartner bereit erklärt die Akquisition zu übernehmen. Die EFA unterstützt wie bisher gerne dabei. Folgende Schwerpunkte wurden mit entsprechender Aufgabenverteilung vereinbart:

- EnM-Systeme (spezifischer Kontext, keine allgemeine Info-Veranstaltung etc.) wird betreut von MB-Energieconsult und Koch & Partner
- Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) wird betreut von EffizienzPlus und IFEU (unterstützt durch die SIHK)
- CO₂-Bilanzierung wird betreut von Innowise und Fastenrath
- Querschnittstechnologien (BAFA-Förderung) wird betreut von Wulf und EffizienzPlus



Bild: Ergebnisse der Themenfindung für neue UFGe

Die weiteren zahlreich benannten Themen werden nicht vergessen, sondern für weitere mögliche Aktivitäten dokumentiert. Es ist ebenso jeder möglich neue Themen zu adressieren die aktuell und im Interesse der Mittelständler in der Region liegen.



Bilder: Weitere optionale Themen für zukünftige UFGe in der Region SWF

Die Inhalte werden zwischen den beteiligten Fachberatern und der EFA fixiert und dann entsprechend in einer kurzen Einladung zusammengefasst. Die vorhandene Definition hat weiterhin Bestand.

Definition Unternehmerfachgespräche:
 2 Beratungsunternehmen (wenn möglich mit verschiedenen Kompetenzausprägungen) + EFA NRW
 4 bis 6 Unternehmensvertreter
 Einladung zum Austausch über ein aktuelles Thema vor dem Hintergrund der Thematik „RE im Tagesgeschäft – was bedeutet das eigentlich.“

Terminlich sollen die UFGe zwischen September und November 2013 stattfinden. Ort ist zentral immer das Regionalbüro der EFA NRW im KonWerl-Zentrum in Werl.

D. Der Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex wurde auf Grund der neuen TeilnehmerInnen durch Herrn Sittel angesprochen und in Erinnerung gerufen. Die Unterzeichnung ist freiwillig, signalisiert allerdings die Bereitschaft des aktiven Mitwirkens und wird daher als Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von allen Beteiligten als erforderlich angesehen.

Das Einverständnis mit dem Verhaltenskodex konnte von allen anwesenden Netzwerkmitgliedern an der Pinwand durch Unterschrift dokumentiert werden.

Der jetzt vorliegende Verhaltenskodex wird den Netzwerkpartnern mit diesem Protokoll mit der Bitte um Unterzeichnung und Zurücksendung an die EFA zugeleitet.

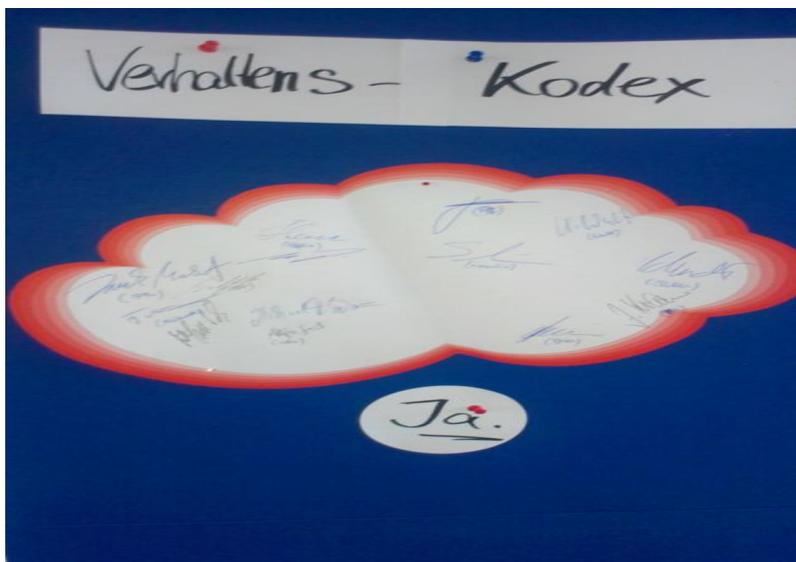


Bild: Unterschriften Netzwerk-Mitglieder „Verhaltenskodex“

E. Kommunikation

Insgesamt ist das große Themenfeld der Netzwerk-Kommunikation noch entwicklungsfähig. Die Schwerpunkte sind nach eingehender Diskussion auf die Bereiche Darstellung im Internet auf der EFA-Homepage, das Erstellen einer standardisierten Einladung für die UFGs und das Sammeln von guten Praxisbeispielen zur Erstellung eines Loseblatt „Gute Beispiele aus dem Netzwerk Effizienz-Experten Südwestfalen“ konzentriert. Die weiteren Punkte der PR-Arbeit wurden bis Ende 2013/Anfang 2014 zurückgestellt.

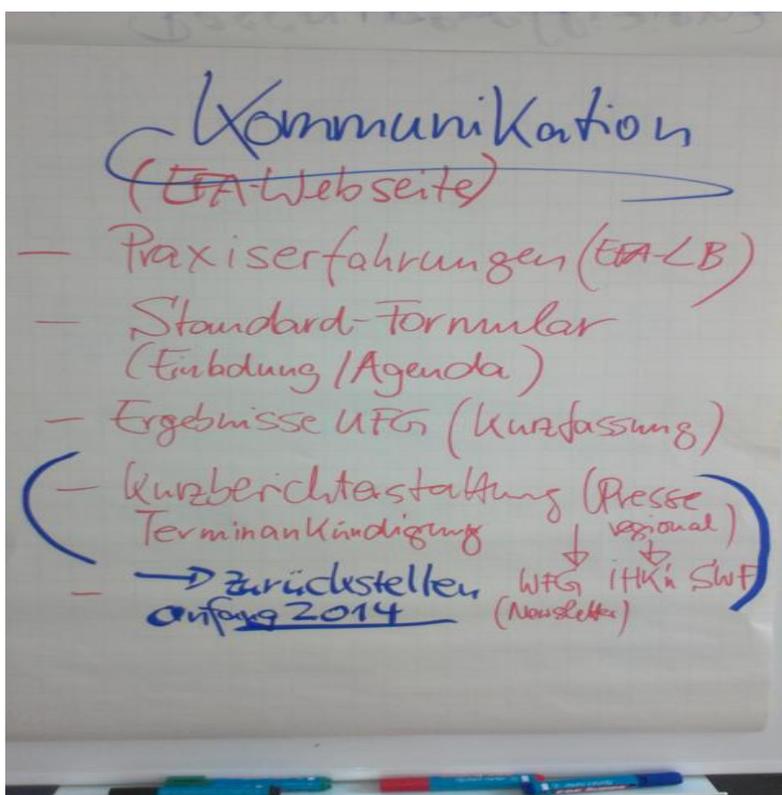


Bild: Kommunikation im Netzwerk: Was ist zu tun?

Die EFA wird hierzu Vorschläge/Entwürfe erarbeiten und vorstellen.

Alle Netzwerk-Mitglieder werden gebeten insbesondere den Internet-Auftritt zu lesen und gerne zu kommentieren bzw. Verbesserungsvorschläge an die EFA zu richten.

Das angestrebte Kommunikationskonzept bleibt weiter im Fokus und wird Schritt für Schritt parallel entwickelt. Die EFA steuert den Prozess und bindet die Netzwerk-Mitglieder ein.

F. Aktuelle Entwicklungen

Situation zur Einführung von EnM-Systemen, BMWi-Referentenentwurf, Juni 2013

Herr vom Schemm informierte in einem kurzen Überblick zum aktuellen Stand und zu den weiterhin bestehenden Unklarheiten in der Umsetzung (siehe Anlagen zum Protokoll) bei der Einführung von EnM-Systemen nach DIN ISO 50001 und DIN ISO 16247.

Weiterhin möchten die EFA auf die bestehenden Optionen zur Unterstützung von Unternehmen und Fachberatern wie folgt hinweisen. Grundsätzlich besteht dazu Möglichkeit die EFA zu Vor-Ort-Gesprächen einzubinden. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Förderprogramm Ressourceneffizienzberatung NRW:

Förderquote 50%. Keine fixe Begrenzung der Tagewerke und Tagessätze. Diesbezüglich erfolgt eine Ausrichtung an marktüblichen Kriterien und Aufwandsabschätzungen.

Förderbeschiede sind ab voraussichtlich ab Ende 04.2013 wieder zu erwarten. Ob die Förderung von Großunternehmen weiter fortgeführt werden ist noch unklar. Anträge können jederzeit gestellt werden.

Weitere Details: http://www.lanuv.nrw.de/agrar/foerderprogramme/ressourcen_beratung.htm

Pilotprojekt PIUS in der Holzwirtschaft:

Im Rahmen einer Kooperation der EFA NRW mit dem Landesbetrieb Wald & Holz wird die Funktionsfähigkeit des PIUS Checks in der Holzwirtschaft untersucht. Alle Unternehmen im Cluster Holz (Möbelhersteller, Sägewerker, Zimmereien, Fenster- und Türenhersteller, Werkstoffhersteller, ... usw) können hier teilnehmen. Max. Tagessatz 900€/d. Maximale Projektage: 10 d. Die Förderquote beträgt 60% des Beratungshonorars

Koordination über die EFA NRW: Ansprechpartner Markus Schumacher, Ekkehard Wiechel

Regionalbüro Siegen: <http://www.efanrw.de/index.php?id=71>

Regionalbüro Werl: <http://www.efanrw.de/index.php?id=384>

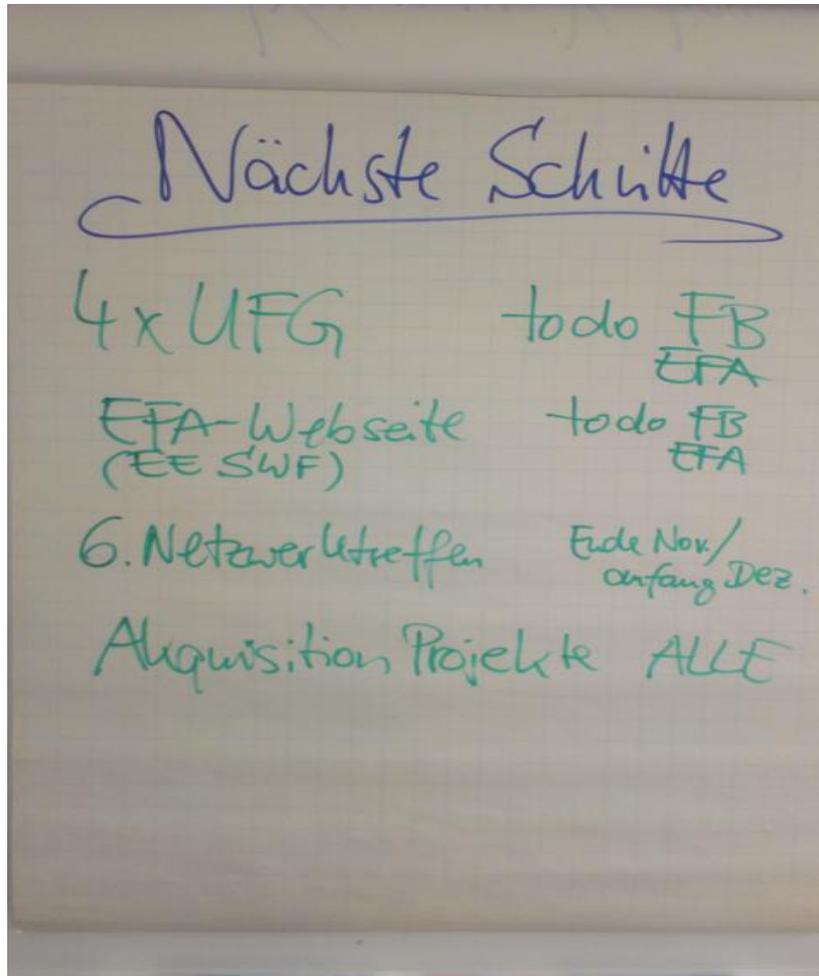
Förderprogramm go-effizient

Die Überarbeitung des Programms bietet die Möglichkeit neben dem Kernthema Materialeffizienz auch Energieeffizienz mit einem Anteil von 30% zu berücksichtigen. Dieses Programm kann üblicherweise nur von akkreditierten Beratungsunternehmen genutzt werden. Über die EFA NRW besteht allerdings die Möglichkeit auch für nicht gelistete Berater ein Projekt zu platzieren. Die EFA NRW ist berechtigt den Gutschein zu generieren. Vorteil für das Beratungsunternehmen: Die EFA NRW übernimmt das Risiko.

Weitere Details: <http://www.demea.de/foerderung/go-effizient-1>

G. Nächste Schritte

In gemeinsamer Übereinstimmung wurde die wichtigsten Punkte für die weitere Zusammenarbeit wie folgt festgehalten:



↳ Die EFA wird den Termin für das 6. Treffen des Beraternetzwerks Effizienz-Experten Südwestfalen frühzeitig kommunizieren.

Bei Fragen, Wünschen, Ideen bitte immer gerne die EFA ansprechen.

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre aktive Mitarbeit!

gez. Henning H. Sittel
EFA NRW
15. Juli 2013